

## Wagner Resch



Wagnerei Rudolf Resch um 1930 und Schlittenreparatur um 1950



Bilder: Anna Resch, Leogang



Wagnermeister Jakob Resch bekam 1914 die Gewerbeberechtigung. Ihm folgte Sohn Rudolf 1930 als Wagnermeister und 1955 dessen Sohn Rudolf.

Die Winterarbeit des Wagners bestand hauptsächlich in der Reparatur von Pferdeschlitten, die für die Holz- und Heubringung verwendet wurden. Im Sommer waren Heuwägen und Radreparaturen die Hauptarbeit. Es wurde vorwiegend Eschenholz wegen seiner Zähigkeit verarbeitet.

Schlitten und Heuwägen waren 1960 kaum mehr in Verwendung und daher wurde die Wagnerei geschlossen.